

# 1. Fastensonntag im Jahreskreis B

18. Februar 2024



Der Teufel bietet Jesus den Apfel vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse an. Die Versuchung Jesu „verlegt“ in das Paradies – in der Versuchung Jesu spielt sich die Ur-Versuchung des Menschen wider: Seinem eigenen Willen mehr zu folgen als dem Wort Gottes.

Gen 9, 8–15

Ich richte meinen Bund mit euch auf; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben

1 Petr 3, 18–22

Durch die Taufe gehören wir zu Christus und sind so gerettet

Mk 1, 12–15

Jesus ist vierzig Tage in der Wüste und er wird versucht

Mk 1, 12–15

In jener Zeit

12 trieb der Geist Jesus in die Wüste.

13 Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt.

Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

14 Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa;

er verkündete das Evangelium Gottes

15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um

und glaubt an das Evangelium!

## **In die Wüste**

In der Wüste, dem Ort der Einsamkeit und Stille, steht Jesus in der Auseinandersetzung um seine Beziehung zum Vater und um den Inhalt der Sendung seines Lebens. Jesus muss lernen, an dem festzuhalten, was er selbst von Gott und seiner Sendung erkannt hat.

Einer solchen Selbstbegegnung kann sich Jesus, kann ich mich nur stellen, wenn ich wie Jesus vorher die Heilzusage gehört habe: „Du bist mein geliebter Sohn/meine geliebte Tochter“.

## **Versuchung**

Wer sich Gott öffnet muss damit rechnen, dass Leben hindernde Gedanken, Impulse und Gefühle sich melden.

Was sind meine Versuchungen, meine Stolperfallen in der Beziehung zu/mit Gott?

Wie Jesus bin ich gerufen mich im Gebet immer mehr dem göttlichen Geist zu öffnen und zu vertrauen.

## **„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.“**

Mit dem Auftreten Jesu, ist das Reich Gottes nahe gekommen. Das Klima der Herrschaft Gottes beginnt sich durchzusetzen, wo Menschen sich als Töchter und Söhne Gottes entdecken und liebenswert, einander achtend und schätzend, miteinander leben. „Reich Gottes“ ist ein Geschehen zwischen den Menschen.

Jesus sagt zuerst: *„Das Reich Gottes ist nahe!“* Das heißt: Gott kommt euch entgegen! Er sucht euch! Er liebt Euch!

## **„Kehr um und glaube an die Botschaft Jesu“**

Jesus ruft die Menschen zur Umkehr und zum Glauben.

Auf die kommende Gottesherrschaft muss man sich einstellen.

Man muss sich ihr öffnen. Sie kommt nicht gegen den Willen der Menschen und nicht ohne ihr Zutun.

Umkehr und Glaube ist (m)eine Reaktion, (m)eine Antwort auf das Entgegenkommen Gottes.

In diesem Sich-Einlassen auf Jesus und seine Botschaft besteht Umkehr, Glauben und Nachfolge!

„Fastenzeit“ oder „Österliche Bußzeit“, das sind die vierzig Tage der Vorbereitung auf Ostern, das Fest aller Feste. Wir werden an die vierzig Jahre erinnert, die Israel in der Wüste verbracht hat, zwischen Ägypten, dem Land der Knechtschaft und dem verheißenen Land Kanaan. Wir werden auch an die vierzig Tage erinnert, die Jesus in der Wüste gefastet hat. Wüste bedeutet Freiheit, aber auch Unsicherheit, Armut, Durst und Hunger. Alles Unwesentliche wird unwichtig, künstliche Lichter und falsche Ideale verblassen, je mehr wir uns in das Licht Christi stellen. Wir begreifen die Notwendigkeit, anders zu werden. Wir verstehen die Umkehr, die Rückkehr zu Gott als Geschenk seiner Gnade und zugleich als die große, wesentliche Arbeit unseres Lebens, wenn wir diese Zeit der Vorbereitung auf Ostern nutzen.

(Erzabtei Beuron, Schott)

Allmächtiger Gott,  
überall bist du bei uns, beim Feiern und im Alltag.  
Du schenkst uns die heiligen vierzig Tage  
als eine Zeit der Umkehr und der Buße.  
Wir können neu beginnen und heil werden.  
Gib uns durch ihre Feier die Gnade,  
dass wir in der Erkenntnis Jesu Christi voranschreiten,  
dass Jesus unser Freund wird, mit dem wir im Gespräch sind,  
und die Kraft seiner Erlösungstat  
durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar machen.  
Denn auch wir können zuhören, begegnen, Zeit verschenken,  
Lasten mittragen und Licht in die Welt bringen wie er es uns  
lehrt.  
Darum bitten wir durch ihn,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.  
Zeitlos, unabhängig von Moden und Meinungen.  
Amen.

Regina Groot Bramel, Ideenwerkstatt